

Finanzausschuss am 28.04.2009

Verteiler Einladung

a) Ausschussmitglieder:

1	Frau Ratscherrin Kersten	SPD	V	Vorsitzende	
2	Herr Ratscherr Rütz	FRW	V	stellv. Vorsitzender	
3	Herr Lutz Bretthauer	FRW	V		Oelmannsallee 6
4	Herr Ratscherr von Gropper	FRW	V		
5	Frau Ratscherrin Oldenburg	CDU	V		P
6	Herr Erich Rick	CDU	V		Schmilauer Straße 20
7	Herr Frank Stachowitz	CDU	V		Lüneburger Damm 7
8	Herr Ratscherr Techlin	FDP	V	zugl. Fra.-Vorsitzender	
9	Herr Ratscherr Rothe	UDR	V		

b) Vertreter

10	Frau Gisela Zarp	FRW	V		Schulstraße 11
11	Herr Ratscherr Hagenkötter	FRW	V	zugl. Fra.-Vorsitzender	
12	Frau Monika Schumacher	FRW			Burgfeld 3 P
13	Frau Ratscherrin Dr. Schmid	FRW			
14	Frau Margit Kindermann	CDU	V		Barkenkamp 85 P
15	Herr Ratscherr Nickel	CDU			P
16	Herr Ratscherr Koch	CDU	V	zugl. Fra.-Vorsitzender	
17	Herr Ratscherr Bahlinger	SPD	V	zugl. Fra.-Vorsitzender	
18	Herr Oliver Hildebrand	SPD			Emil-von-Behring-Weg 4 d
19	Herr Ratscherr Kuehn	FDP	V		
20	Herr Ratscherr Winkler	B 90/Grüne		(Vertreter FDP-Fraktion)	

d) zur Kenntnis:

21	Herrn Bürgervorsteher Feußner	CDU	V		
22	Herr Ratscherr Dr. Behrens	FRW			
23	Herr Ratscherr Suhr	FRW			
24	Herr Ratscherr Deinert	FRW			P
25	Herr Ratscherr Landgraf	CDU			
26	Frau Ratscherrin Jabs	CDU			
27	Frau Ratscherrin Rick	CDU			
28	Herr Ratscherr Lindenau	SPD			
29	Frau Ratscherrin Jeute	FRW			
30	Herr Ratscherr Clasen	B 90/Grüne	V	zugl. Fra.-Vorsitzender	

außerdem:

31	Seniorenbeirat, Herr Mohr, Ratzeburg				
----	--------------------------------------	--	--	--	--

e) Verwaltung:

32	Herrn Bürgermeister Voß		V		Lübecker Nachrichten und
33	Herrn Jakubczak		V		Ratzeburger Markt
34	Herrn Rickert		V		(über Vorzimmer des BGM.)
35	Herrn Laumans		V		Aushang am schwarzen
36	Herrn Thuns		V		Brett (Herr Nordmann)
37	Herrn Werner		V		Internet (Herr Weniger)
38	Herrn Weindock		V		
39	Gleichstellungsbeauftragte		V		
40	Personalrat		V		

Hiermit werden Sie

zur 7. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses
am Dienstag, 28. April 2009, 18.15 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1 in Ratzeburg

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie die Vorsitzende und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

- | | |
|---------|---|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung |
| Punkt 3 | Niederschriften vom 17.02. und 03.03.2009 |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung |
| Punkt 6 | Einwohnerfragestunde |
| Punkt 7 | Prüfung der Jahresrechnung |
| Punkt 8 | Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 9 | Grundstücksangelegenheiten
a) Ankauf eines Grundstücks für die Feuerwehr
b) Sachstandsbericht CVJM-Segelzentrum |

Gemäß § 10 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg ist der TOP 9 (Grundstücksangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Kersten
Vorsitzende



Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 07.04.09

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanz- ausschuss	28.04.09	Ja	7		
<input type="checkbox"/>			Nein			
<input type="checkbox"/>			Ja			

Berichterstatter: Herr Werner

Amt/Aktenzeichen: 20 13 04 V

Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2008

Zielsetzung: Da die Stadt Ratzeburg kein Rechnungsprüfungsamt unterhält, ist es Aufgabe des Finanzausschusses, die Jahresrechnung zu prüfen und der Stadtvertretung zur Feststellung zuzuleiten.

Beschlussvorschlag: *Der Finanzausschuss fasst seine Prüfungsbemerkungen in dem Prüfungsbericht zusammen und bittet den Bürgermeister, die Jahresrechnung 2008 mitsamt Prüfungsbericht der Stadtvertretung vorzulegen.*



2. stv. Bürgermeister



Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Nach § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg hat der Finanzausschuss die Aufgabe, die Jahresrechnung zu prüfen und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung (Feststellung) vorzulegen.

Zu prüfen sind insbesondere

- die Einhaltung des Haushaltsplanes,
- die vorschriftsmäßige sachliche und rechnerische Begründung und Belegung der einzelnen Rechnungsbeträge,
- das rechtmäßige Verfahren bei Einnahmen und Ausgaben sowie
- die einwandfreie Führung der Vermögensrechnung.

Dabei müssen nicht alle Unterlagen im Einzelnen geprüft werden, sondern nach pflichtgemäßem Ermessen kann eine Beschränkung des Umfangs erfolgen und eine stichprobenartige Prüfung durchgeführt werden.

Das Prüfungsergebnis ist in einem Schlussbericht zusammenzufassen, der mit der Jahresrechnung zusammen der Stadtvertretung vorzulegen ist.

Die nach den §§ 93 GO und 37 GemHVO erstellte Jahresrechnung einschließlich aller Anlagen sowie alle Zahlungsunterlagen werden am Sitzungstag zur Prüfung bereitgestellt.

Unterlagen für die Vermögensrechnung können nicht vorgelegt werden, da diese seit 1965 nicht mehr fortgeführt worden ist.

Die Jahresrechnung 2008 schließt sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt ausgeglichen ab, nachdem die Überschüsse dem Vermögenshaushalt bzw. der Rücklage zugeführt wurden.

Während im 2. Nachtragshaushaltsplan zwar bereits ein kleiner Überschuss in Höhe von 116 T€ erwartet wurde, konnte im Ergebnis ein Betrag von rd. 943 T€ erwirtschaftet und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Dieser Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt führte im Vermögenshaushalt dazu, dass die Kreditaufnahme auf 0 € (um rd. 747 T€) gesenkt und rd. 399 T€ der Rücklage zugeführt werden konnten.

Ausführlichere Darstellungen der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sind der Jahresrechnung beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

In 2009 steht eine Rücklage zur teilweisen Finanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushalts zur Verfügung.

Mitgezeichnet hat:

20

